



Zwei Kindergärtler fanden den Weg aus dem Rauch und entkamen durch das Fenster.



Über eine lange Leiter wurden die Kinder befreit.

Bild: uek

# Schnell in Sicherheit

*Eggenwil: Feuerwehr evakuierte übungshalber die Schule*

**Am Samstagmorgen mussten die Schüler die Schulbank drücken – wenn auch nur kurz: Wieder einmal wurde es Zeit, das Notfallkonzept der Schule auf Herz und Nieren zu prüfen.**

Kurz nachdem der Rauch im untersten Stock freigesetzt wurde, standen schon zwei Löschfahrzeuge auf dem Schulgelände. Die im Feuer gefangenen Schüler hatten blitzschnell die Feuerwehr alarmiert, welche auch innerhalb von vier Minuten einsatzbereit war.

Ohne zu zögern wurden die verschiedenen Aufgaben unter den Helfern verteilt; die Gruppen bereiteten sich auf ihre spezifische Aufgabe vor. Kurz danach konnten die Schüler über lange Leitern aus dem zweiten und dem ersten Stock evakuiert werden, während die sich auf Bodenhöhe befindenden Kindergärtler sich durch die Fenster in Sicherheit brachten.

## Atemschutz stürmte vor

Zeitgleich stürmten Atemschutztrupps Richtung Herz des Brandes vor, überprüften alle Räume auf

Überlebende. Schnell waren die zu rettenden 50 Kinder in Sicherheit und um eine Erfahrung reicher.

## Alles bestens

Einsatzleiter und Kommandant der Feuerwehr Eggenwil Roger Hausherr zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ausgang der Übung. Die 25 anwesenden Feuerwehrmänner und -frauen erledigten ihre Jobs schnell und kompetent, man wähte sich fast in einem Ernstfall. Dass alles reibungslos ablief, war allerdings auch den Schülern und Schülerinnen zu verdanken. So dichteten sie beinahe selbststän-

dig ihre Klassenzimmer ab, warteten geduldig auf Hilfe und zögerten auch nicht, die steile Leiter hinunterzuklettern.

Zuvor erlebte die Schule einen Vorbereitungsnachmittag, wo die wichtigsten Verhaltensregeln erklärt wurden und selbst kleinere Brände gelöscht werden durften. «Tipptopp gemacht», so lautete das Urteil der Profis.

## Fragen an die Feuerwehr

Für die zahlreichen Eltern, welche sich das Spektakel auch nicht entgehen lassen wollten, blieb auch noch

Zeit, Fragen zu stellen. Der Einsatz wurde ihnen genau erläutert; die Glanzzeit der Übung (10.02 Alarm, 10.27 alle Kinder evakuiert) wurde mit Applaus honoriert. Und auch die Lehrer hatten noch einmal die Möglichkeit, Offenes zu klären. So verbrachten alle einen lehrreichen und spannenden Vormittag.

## Ehrenplatz in der Zentrale

Dass die Kinder darüber nicht undankbar waren, haben die Rettungskräfte schon erfahren: Eine «herzige» Zeichnung erhielt bereits einen Ehrenplatz in der Zentrale. --uek

## Stimmiger Abschluss

*Oberlunkhofen: Reformierte Kelleramt unterwegs*

Aus Anlass des Jubiläums «10 Jahre Kirchgemeinde Kelleramt» wurden die Kirchgemeindeglieder am vergangenen Sonntag zu einer «Chilereis» eingeladen.

Bei einem besinnlichen Beginn in der Kirche in Arni stimmte Pfarrer Martin Hess die «Reisenden» mit dem Psalmvers: «Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wirds wohl machen» auf die bevorstehende Reise ein. Vom offerierten Apéro gestärkt, fuhr eine freudig gestimmte Schar von grossen und kleinen Gemeindegliedern mit dem Car in die Sonnenstube des Aargaus – zum Hallwilersee.

Mit dem Flaggschiff «Brestenberg» gab es eine Rundfahrt, und alle wurden mit einem feinen Mittagessen und Dessertbuffet verwöhnt. Ein Kinderbetreuungsteam aus jüngeren Leuten leitete anschliessend auf dem Oberdeck die Kinder zum kreativen Schmücken ihrer in der Tiefe des Sees gefundenen Schatztruhen an. Die Eltern und die Erwachsenen erfreuten sich unterdessen an der wunderschönen Landschaft, die sich von ihrer sonnigsten Seite zeigte, und nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen. Diese «Chilereis» war ein absolut stimmiger Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten. --zg



Auf der «Brestenberg» nahmen die Gemeindeglieder das Mittagessen ein.

Bild: zg

## Volkstanzgruppe im Fernsehen

*Eggenwil: Reusstaler in Werbespot von Schweiz Tourismus*

**Im Frühjahr 2013 wird die Volkstanzgruppe Eggenwil quasi zur «Primetime» über den Bildschirm flimmern.**

André Widmer

Präsident Markus Vogel kann nur spekulieren, warum ausgerechnet die Volkstanzgruppe Eggenwil von der Produktionsfirma Solis AG für den Werbespot ausgesucht wurde. Offenbar seien die Verantwortlichen über das Internet auf die Reusstaler aufmerksam geworden. «Es war eine relativ kurzfristige Anfrage Mitte August», so Vogel weiter. Für die Eggenwiler kamen auch Volkstänzer aus Mühlau, Muri und Bergdietikon zum Einsatz, da die genaue Anzahl von zehn Frauen und zehn Männern erreicht werden musste.

## Früh aus den Federn

Die Aufnahmen für den Werbespot von Schweiz Tourismus fanden schliesslich am vorletzten Samstag in Urnäsch (Appenzell Ausserrhoden) im Bilderbuchgebiet des Alpstein statt. Bereits um fünf Uhr morgens musste man los. Ab Urnäsch wurden die «Unterländer» mit Kleinbussen auf die Hochalpe gefahren. Zunächst wurden sie als Statisten für eine Schwingerszene eingesetzt und mussten dafür die Kleider wechseln, um vorwiegend in Alltagskleidern auf den Tribünen Zuschauer zu mimen.



Die Eggenwiler Volkstänzer trafen gutes Wetter im Alpsteingebiet an.

Bild: zg

Erst ab 19 Uhr wurden schliesslich etliche Tanzszenen auf der Terrasse eines Bergrestaurants aufgezeichnet. Die Sequenzen mit den Eggenwilern bestehen aus Choreografien von Werner und Markus Vogel. Erst um etwa 21 Uhr wurden die Aufnahmearbeiten beendet. «Es war ein langer Tag. Interessant waren die Abläufe», erklärt Martin Vogel seine Eindrücke.

Sicher als ein Entscheidungskriterium für die Teilnahme bei den Werbespotaufnahmen sieht der Präsident der Volkstanzgruppe Eggenwil die Tatsache an, dass mit Schweiz Tourismus ein Identitätsfaktor bestanden hat. Eine gute Möglichkeit, den traditionellen Volkstanz einer grösseren Bevölkerungsgruppe etwas näherzubringen, auch wenn wohl nur einige

Sequenzen schliesslich im etwa einhalbinütigen Spot ihren Platz finden werden. Es wird übrigens nicht das erste Mal sein, dass die Volkstanzgruppe Eggenwil im Fernsehen auftritt. Um die Jahrtausendwende konnten die Reusstaler dank Kartenauslosungentscheid im Dorf ein Fest organisieren, wo schliesslich ein Tanz aufgenommen wurde. Der Werbespot von Schweiz Tourismus wird im Frühjahr 2013 vor der Tagesschau auf SF 1 gesendet, also zur Hauptsendezeit. Eine kürzere Variante dürfte auch auf ausländischen Sendern über den Bildschirm flimmern.

Die Volkstanzgruppe Eggenwil besteht heute aus 35 Mitgliedern im Alter zwischen 16 und 65 Jahren.